

B15neu: Gambke geht seine Kritiker hart an

Landshut. (rüd) Mit deutlichen Worten reagiert der Grünen-Bundestagsabgeordnete Dr. Thomas Gambke auf Kritik, die ihm jüngst in Sachen B15neu entgegenschlug. Bei einem Mediengespräch sagte Gambke gestern: „Die Verantwortlichen wollen das Projekt nach dem Motto ‚koste es, was es wolle‘ durchziehen.“ Neben dem CSU-Bundestagsabgeordneten Florian Oßner ging Gambke auch mit Landrat Peter Dreier (Freie Wähler), Oberbürgermeister Hans Rampf (CSU), der Regierung von Niederbayern und der Autobahndirektion Bayern Süd hart ins Gericht. Nicht er täusche die Bürger, sondern jene Verantwortlichen.

Die Kostenexplosion des Bauabschnitts bei Landshut dürfe nicht den Grünen angelastet werden, sagte er. Der Abschnitt zwischen A92 und Geisenhausen kostet am Ende Gambke zufolge mindestens eine halbe Milliarde Euro. Statt im Sinne des Dialogforums ergebnisoffen zu reden, verfolgten die Verantwortlichen ausschließlich das Ziel, die Bestands-Trasse voranzutreiben. So verkomme der Dialog zur Farce.